

Gesundheitsförderung und Prävention - eine Informationsveranstaltung mit Migrant*innenorganisationen

Kompetent und flexibel leistet BV NeMO mit den samo.faplus Koordinierungsstellen aktuell einen unverzichtbaren Beitrag, um soziale Folgen der Corona-Pandemie für Migrant*innen bzw. Menschen mit Einwanderungsgeschichte entgegenzuwirken. Die migrantischen Verbände des BV NeMO e.V. sind Anlaufstelle von Vielen geworden. Dazu gehören die regelmäßige, differenzierte und mehrsprachige Vermittlung von Hygiene- und Präventionsschutz und die niedrigschwelligen Verweisberatungen. Im Förderjahr 2021 möchte BV NeMO mit seinem Projekt samo.faplus Fachexpert*innen und Ärzt*innen mit Einwanderungsgeschichte in die Informationsvermittlung und Verweisberatungen einbeziehen, um die Verbreitung eines soliden und lebensweltlich geerdeten Orientierungswissens zu gewährleisten.

In dieser Informationsveranstaltung geht es darum, notwendige, allparteiliche Gesundheitsinformationen zu Corona, Impfprävention und Behandlungstherapien im Krankheitsfall bereitzustellen. Ziel ist es Migrant*innen bzw. Menschen mit Einwanderungsgeschichte bei ihren persönlichen Gesundheitsentscheidungen zu ermächtigen.

Wann? 4. Juni 2021 von 14 bis 16 Uhr

Wo? Online via GoToMeeting

Inhalt:

1. Was ist das Corona-Virus?
2. Was meinen wir mit Impfprävention?
3. Wie funktioniert die Impfung und läuft der Impfprozess ab? (Wer wird Wann geimpft? Wie bekommen Menschen vor Ort einen Impftermin?)
4. Welche Anmeldeöglichkeiten gibt es? Was wird vor Ort ggf. benötigt (z.B. Ausweis, Dokumente, QR-Code, Emailadresse, Handy)?
5. Welche Informationen zu Behandlungstherapien im Krankheitsfall liegen vor?

Die Informationsveranstaltung richtet sich an die samo.faplus Koordinator*innen aus der Region Nord-Ost, Ehrenamtliche und Interessierte aus den samo.faplus Standorten.

Anmeldungen bitte bis zum 3. Juni 2021 an: samo.faplus@tgsh.de

Gefördert durch: